



universität
uulm

Jahresbericht 2025



Herausgeber

Prof. Dr.-Ing. Michael Weber
Präsident
Universität Ulm
Helmholtzstraße 16
89081 Ulm

Konzept und Redaktion

Ellen Kamrad, Vera Löw
Dezernat I-1 Marketing
Universität Ulm
marketing@uni-ulm.de

Gestaltung

Lucia Buser
Abteilung kiz Medien | Design
Universität Ulm

Druck

DATADRUCK GmbH
Leibier Weg 8
89278 Nersingen

Auflage

200 Stück

Bildnachweise:

Titelbild, Seite 4 oben, Seite 7 rechts, Seiten 8/9, Seite 25 links: Elvira Eberhardt, Universität Ulm; Seite 4 unten: Daniela Stang, Universität Ulm; Seite 6 oben: Dr. Gabriela Flores Rangel, Universität Ulm; Seite 6 unten: Livio Flüeler; Seite 25 rechts: Christine Liebhardt, Universität Ulm; Seite 27: Samuel Tschaffon, Ulm.

Dieser Bericht erfasst den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2025 und wurde auf Basis der uns vorliegenden Informationen erstellt. Sollten wesentliche Inhalte, das Jahr 2025 betreffend, nicht erfasst oder unrichtig wiedergegeben worden sein, bitten wir um Benachrichtigung.

Copyright: Universität Ulm 2026

Inhalt

Bericht des Präsidenten	04
Kennzahlen	08
Studium	10
Promotionen	11
Einnahmen und Ausgaben	12
Beschäftigte	13
Forschung	14
Preise, Auszeichnungen und Ehrungen	20
Berufungen	21
Weitere Personalien	22
Gremienbesetzung	23

Bericht des Präsidenten



„Im Jahr 2025 haben wir uns kontinuierlich weiterentwickelt. Wir sind zufrieden, dass wir in diesem Jahr die Gesamtzahl der Studierenden weiterhin bei rund 10 000 halten konnten. In der Forschung ist es uns gelungen, das Exzellenzcluster zur Batterieforschung in die Verlängerung zu bringen. Wir arbeiten weiter daran, unsere Profildomänen zu schärfen, in denen sich die Fakultäten interdisziplinär austauschen und Wissenschaft vorantreiben: Green Energy, Quantum Science and Technology, Life Long Health und From Data to Knowledge. Wichtig ist für uns der Abschluss der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III, mit dem wir bis 2030 finanzielle Planungssicherheit haben.“

Prof. Dr.-Ing. Michael Weber

Ein Drittel des Budgets bestreitet die Universität mit Drittmitteln

Die Drittmittel der Universität Ulm liegen mit 120 Millionen Euro weiterhin bei etwa einem Drittel des Gesamtbudgets. Aus ihnen werden etwa eintausend Projekte gleichzeitig gefördert bei rund 220 Professorinnen und Professoren. Die meisten Projekte werden über Förderprogramme finanziert; nur fünf bis sieben Prozent der Drittmittel kommen über Auftragsforschung direkt aus der Industrie.

dem Jahr im Fokus der Untersuchung. Die Uni Ulm erzielt mehrfach Spitzenergebnisse: Besonders zufrieden sind die Studierenden mit der Studienorganisation beziehungsweise mit der Unterstützung im Studium, gerade auch am Studienanfang. Das CHE-Ranking bezeichnet sich selbst als „Deutschlands umfassendstes und detailliertestes Hochschulranking“ und wird in Zusammenarbeit mit der Wochenzeitung DIE ZEIT erstellt.

Erneut sehr gute Ergebnisse in Hochschul-Rankings

Auch dieses Jahr gehört die Universität Ulm zu den beliebtesten Universitäten Deutschlands. Im Hochschulbewertungsportal StudyCheck klettert sie auf Platz 7. Für die Rangliste hat StudyCheck über 80 000 Erfahrungsberichte von Studierenden und Alumni ausgewertet.

Eine Spitzenbetreuung wird der Uni Ulm insbesondere in den Studienfächern Elektrotechnik, Psychologie und Chemieingenieurwesen bescheinigt. Im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) stehen diese Fächer in



Eine hochmoderne Lernumgebung ist der neue virtuelle Schockraum, in dem Medizinstudierende die Notfallbehandlung von Patienten trainieren können.

Starke Partnerschaft für die Ausbildung exzellenter Lehrkräfte: Gmünd Ulm School of Education

Die Universität Ulm und die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd intensivieren ihre erfolgreiche Zusammenarbeit in der Lehrkräfteausbildung: Mit der Gmünd Ulm School of Education (GUSE) schaffen die beiden Hochschulen eine gemeinsame Einrichtung, die angehenden Lehrkräften dank einer wissenschaftlich erstklassigen und praxisnahen Ausbildung beste Perspektiven bietet. 1800 Lehramtsstudierende und 280 Lehrende sollen an beiden Standorten von einer innovativen, wissenschaftlich fundierten und praxisnahen Lehrkräftebildung profitieren. Das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg fördert den Verbund mit bis zu 2,1 Millionen Euro.

Nachhaltig denken und handeln als fester Teil des Ingenieurstudiums

Wie können Themen der Nachhaltigkeit strukturiert in das Studium der Ingenieurwissenschaften verankert werden? Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert das Projekt „Nachhaltige Technologien“, so dass interdisziplinäre Module zu Nachhaltigkeitsthemen und Fallbeispiele entwickelt und in das Bachelor- und Masterstudium integriert werden können. Die Studierenden sollen bereits im Studium lernen, den gesamten Produktkreislauf einzubeziehen, also Herstellung, Anwendung und Recycling mitzudenken, um ihn später in der Praxis konsequent umzusetzen.

Ukrainisch-deutscher Doppelstudiengang

In Partnerschaft mit der Nationalen Karazin-Universität Charkiw hat die Universität Ulm einen ukrainisch-deutschen Bachelor-Studiengang ins Leben gerufen. Das außergewöhnliche Studienangebot bietet einen Doppelabschluss in Mathematik und Computer Science und verbindet Online-Kurse mit Präsenzangeboten. Das Studium richtet sich insbesondere an junge Menschen aus der Ukraine, die zurzeit in Deutschland leben.

Exzellenzcluster POLiS geht in die Verlängerung



Ein Grund zum Jubeln: Das Batterieforschungscluster POLiS wird für weitere sieben Jahre gefördert.

Der Batterieforschungsverbund POLiS (Post Lithium Storage) hat sich im Wettbewerb durchgesetzt und bleibt weitere sieben Jahre Exzellenzcluster. Seit 2018 forschen bei POLiS Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Universität Ulm, des KIT und der Universität Gießen zu innovativen Batteriematerialien und Speichertechnologien. Damit haben sie sich international einen Namen gemacht. POLiS ist insbesondere das Flaggschiff des Green Energy Campus an der Universität Ulm. In der kommenden Förderperiode von 2026 bis 2032 widmen sich die Forschenden der Realisierung von Vollzellen und den Wechselwirkungen zwischen den Batteriekomponenten entlang der ganzen Zelle.

Vier Ulmer unter den Highly Cited Researchers

Zu den weltweit am häufigsten zitierten Forschenden gehören auch vier Professoren der Universität Ulm und des Klinikums: die Leukämieforscher Prof. Hartmut Döhner und Prof. Stephan Stilgenbauer sowie der Botanik-Experte Prof. Steven Jansen und der Quantenphysiker Prof. Fedor Jelezko. Das Ranking „Highly Cited Researchers“ führt alle Forschenden auf, deren Publikationen in den letzten elf Jahren zu dem einen Prozent der am häufigsten zitierten Fachveröffentlichungen gehören.

Erfolge in der Krebsforschung: Förderzusagen und Erkenntnisse aus der Forschung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt ein hochinnovatives Forschungsprojekt von Professor Alexander Kleger mit einer Reinhart Koselleck-Förderung in Höhe von 1,25 Millionen Euro. Der Mediziner, der am Universitätsklinikum Ulm das Institut für Molekulare Onkologie und Stammzellbiologie leitet, forscht mit einem bahnbrechenden neuen Ansatz zur Entstehung und frühen Entwicklung von Bauchspeicheldrüsenkrebs. Dabei kommen stammzellbasierte, künstliche Bauchspeicheldrüsen zum Einsatz sowie neue Verfahren zur Nachbildung der Tumorumgebung.

Tumorgewebe im Labor möglichst realitätsnah nachbilden und neue Ansätze für eine personalisierte Krebsmedizin entwickeln - daran wird im neuen Graduiertenkolleg „Organoid-Based mOdelling of Solid Tumors“ der Universität Ulm geforscht. Das Ziel ist, Krebserkrankungen besser zu verstehen und Krankheitsverläufe und die Wirkung von Therapien besser vorherzusagen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert Org-BOOST über zunächst fünf Jahre mit knapp neun Millionen Euro.

Warum verläuft Blutkrebs bei manchen Betroffenen besonders aggressiv? Forschende am Universitätsklinikum Ulm haben entdeckt, dass bislang wenig beachtete DNA-Abschnitte eine viel größere Rolle für das Verständnis der Chronischen Lymphatischen Leukämie (CLL) spielen, als bisher gedacht.

Weitere Highlights aus der Forschung

Magengeschwüre, Gastritis und sogar Magenkrebs sind häufig die Folge einer Infektion mit *Helicobacter pylori*. Bleibt das Bakterium über längere Zeit unerkannt, kann dies gravierende Folgen haben. Bisher ist der diagnostische Nachweis allerdings aufwändig und teuer. Forschende der Universität Ulm haben nun ein miniaturisierbares Sensorsystem für die mobile Analyse von Atemluft entwickelt, das effektiv, schnell und preisgünstig ist. Für den Nachweis des Bakteriums nutzt das Forschungsteam einen biologischen Überlebenstrick des Magenkeims.

Die Gazelle für den Mini-Sensor ist handlich und kompakt



Wichtige Forschungsergebnisse haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik der Uni Ulm erzielt. Ein Risikofaktor wird zum Überlebensvorteil bei Erdmännchen, die sich genetisch an eine artspezifische Form der Tuberkulose anpassen. Das konnte erstmals in einer Langzeitstudie nachgewiesen werden. Der Klimawandel in der Kalahari-Wüste übt einen zusätzlichen Selektionsdruck auf die Tiere aus. Durch das Zusammenspiel von Infektionsdruck und Klimawandel geraten die Erdmännchen zunehmend unter evolutionären Stress.



Ein babysittendes Erdmännchen kümmert sich um zwei Jungtiere

Humane Immunodefizienz-Viren (HIV) sind tückisch. Sie können sich der Immunabwehr und Medikamenten entziehen, indem sie „latent“ werden. In diesem Zustand sind sie weitgehend unsichtbar und unangreifbar. Solange diese Schläfer-Viren in Deckung bleiben, gibt es für Menschen mit HIV/AIDS keine wirkliche Heilung. Doch eine Forschungsgruppe der Universität Ulm hat nun einen neuen Weg gefunden, um latente HI-Viren wieder zu aktivieren. Möglich macht dies das körpereigene Protein RBP4, ein Transporter für Vitamin A. Damit ergibt sich ein neuer Ansatzpunkt für zukünftige Therapien.

Bestimmte genetische Mutationen eines appetitregulierenden Rezeptors im Gehirn führen zwar zu Adipositas, senken

bei Betroffenen aber gleichzeitig die Cholesterinwerte sowie das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Das haben Forschende der Ulmer Universitätsmedizin in einer internationalen Studie herausgefunden und damit erstmals nachgewiesen, dass Signalwege im Gehirn direkt in den Fettstoffwechsel eingreifen. Dies könnte neue Perspektiven für die Prävention von Herzerkrankungen eröffnen.

Neues Graduiertenkolleg in Ulm und Heilbronn erforscht digitalen Wandel

Die Universität Ulm und das Ferdinand-Steinbeis-Institut Heilbronn bündeln ihre Expertise im Bereich der digitalen Transformation: In einem neuen, von der Dieter Schwarz Stiftung geförderten kooperativen Graduiertenkolleg forschen bis zu 20 Promovierende zu Themen rund um den digitalen Wandel. Die „Graduate School Digital Transformation Heilbronn/Ulm“ setzt auf eine enge Vernetzung mit Wirtschaft und Gesellschaft, um wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Praxis zu übertragen.

100 Jahre Quantenmechanik – „Internationales Quantenjahr 2025“

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2025 zum „International Year of Quantum Science and Technology“ erklärt. Ulm ist einer der führenden Standorte für Quantentechnologie und hat das Jahr genutzt, um Erkenntnisse und Perspektiven der Quantentechnologie einer breiten Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

So hat die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) den Standort Ulm im Rahmen ihrer Initiative „100 Quantenorte“ als Inkubator der Quantenforschung ausgezeichnet. Sichtbar gemacht werden damit Orte, Gebäude und Institute, die in besonderer Weise der Quantenphysik verbunden sind. Die Universität Ulm und der DLR-Standort Ulm wurden von der DPG als erster Quantenort im Rahmen der Initiative ausgewählt.

Forschende der Universität Ulm haben sich bei einer Reihe von interaktiven Veranstaltungen für die Öffentlichkeit engagiert: Bei der QuantumNight am Langen Abend der Wissenschaft oder beim Academy Day auf dem Quantenfestival Ulm ging es darum, Besucherinnen und Besuchern

die Phänomene der Quantenphysik im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar zu machen und ihnen eine Vorstellung zu vermitteln, welches Potential in dieser Zukunftstechnologie liegt.



Erfolgreicher Startschuss für eine Teststrecke auf dem Oberen Eselsberg. Mit der Quantum Key Distribution-Strecke ist ein Stück Infrastruktur in Betrieb gegangen, mit der Forschende der Universität und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) abhörsichere Kommunikation dank Quantenverschlüsselung testen und weiter entwickeln wollen.

Uni Ulm ist Teil der neuen NXTGN Startup Factory

Das Konsortium NXTGN („Next Generation“), an dem neben der Uni Ulm drei weitere Universitäten und eine Hochschule aus Baden-Württemberg mitwirken, baut eine zentrale Innovationsplattform für Gründungen im Südwesten auf. Für die NXTGN Startup Factory mit internationaler Strahlkraft stellen Bund und Wirtschaft bis zu 20 Millionen Euro bereit. Die Universität Ulm bringt ihre langjährige Erfahrung im Technologietransfer und in der forschungsbasierten Gründungsförderung ein. Das Ziel: Eine neue Gründungswelle.

Hochschulfinanzierungsvereinbarung unterzeichnet

Weiter aufwachsende Mittel, Verlässlichkeit und Planungssicherheit für die nächsten fünf Jahre: Mit der neuen Hochschulfinanzierungsvereinbarung 2026 bis 2030 (HoFV III) stärkt die Landesregierung weiter ihre Hochschulen und Medizinischen Fakultäten im Land. Ihre Grundfinanzierung steigt bis zum Jahr 2030 landesweit um rund 700 Millionen Euro. Zusätzlich wird ein neues Zukunftsprogramm aufgesetzt.

Kennzahlen

4
Fakultäten

69
Studiengänge

23 Bachelor

43 Master
davon **13** englischsprachig
6 berufsbegleitend

2 Staatsexamen

1 PhD

9.997
Studierende

13,5% Internationale Studierende

1.601
Absolventinnen
und Absolventen

464
Promotionen

4.052
Beschäftigte

davon **226** Professorinnen
und Professoren

(mit Medizinischer Fakultät, ohne Klinikum)

119,8 Mio. € Drittmittel



Exzellenzstrategie

Exzellenzcluster Post Lithium Storage (POLiS) / „Energiespeicherung jenseits von Lithium“ mit dem Antragspartner Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

ERC Grants

- 1 Synergy Grant
- 1 Advanced Grant
- 4 Consolidator Grants
- 1 Starting Grant

Forschungsverbünde

- 4 Sonderforschungsbereiche (SFB) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Beteiligung mit Einzelprojekten an 6 Sonderforschungsbereichen

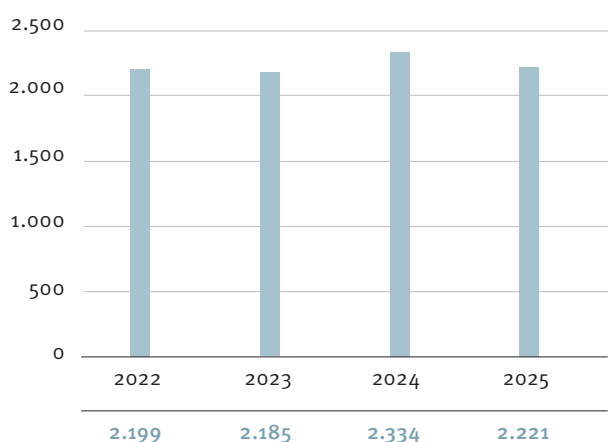
- 2 Forschungsgruppen der DFG
- Beteiligung an 8 weiteren Forschungsgruppen

Promotionsprogramme

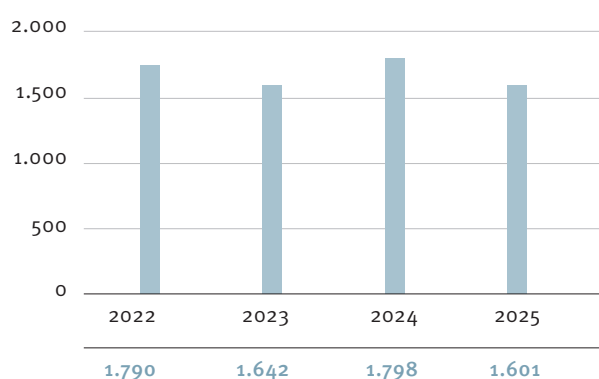
- 6 Graduiertenkollegs, Graduiertenschule, Promotionskolleg

Studium

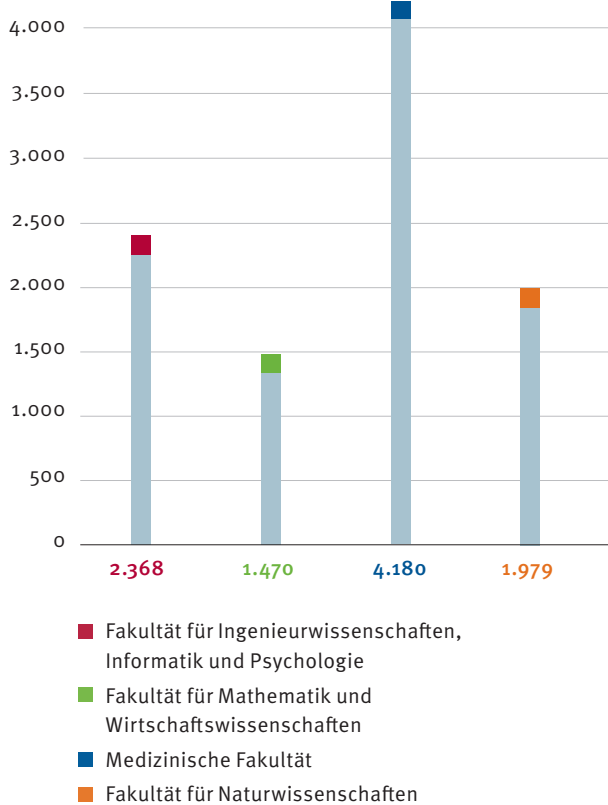
Entwicklung der Studienanfängerinnen und Studienanfänger



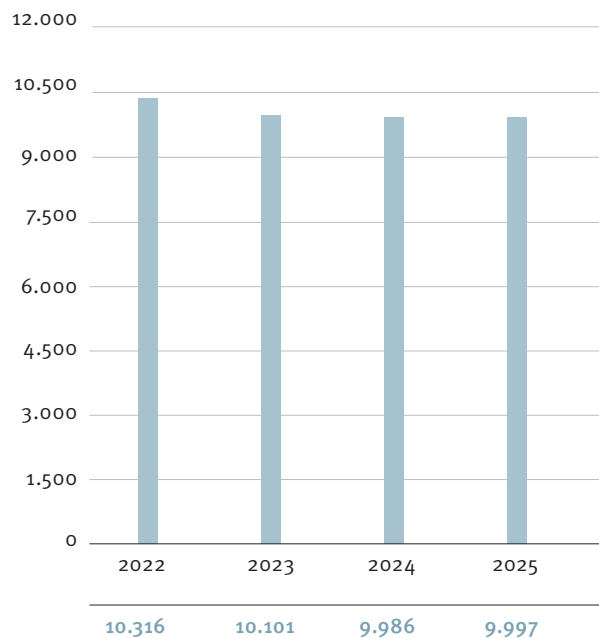
Entwicklung der Absolventinnen und Absolventen



Studierende nach Fakultäten 2025



Entwicklung der Studierenden gesamt

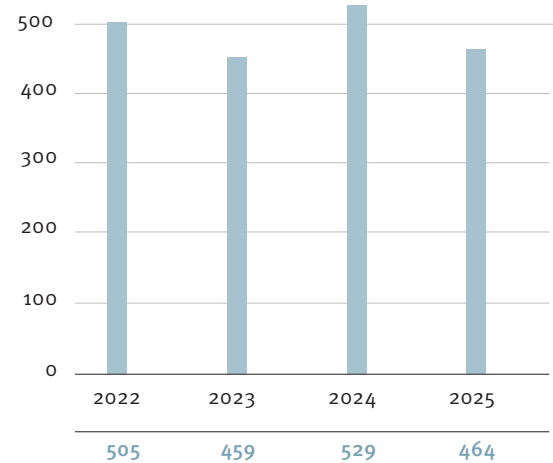


Promotionen

Promotionen nach Fakultäten 2025

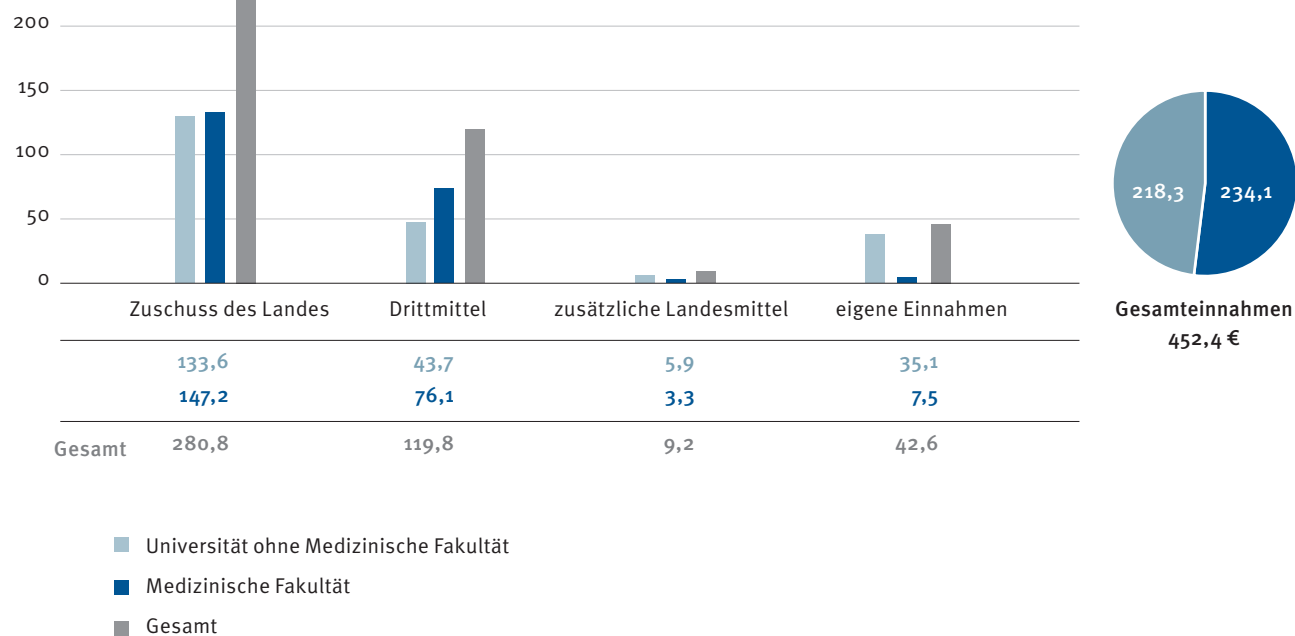
	Gesamt 2025	Frauen- anteil
Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie	53	23%
Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	23	39%
Medizinische Fakultät	283	62%
Fakultät für Naturwissenschaften	76	30%
International Graduate School in Molecular Medicine	29	86%
Gesamt	464	

Entwicklung der Promotionen

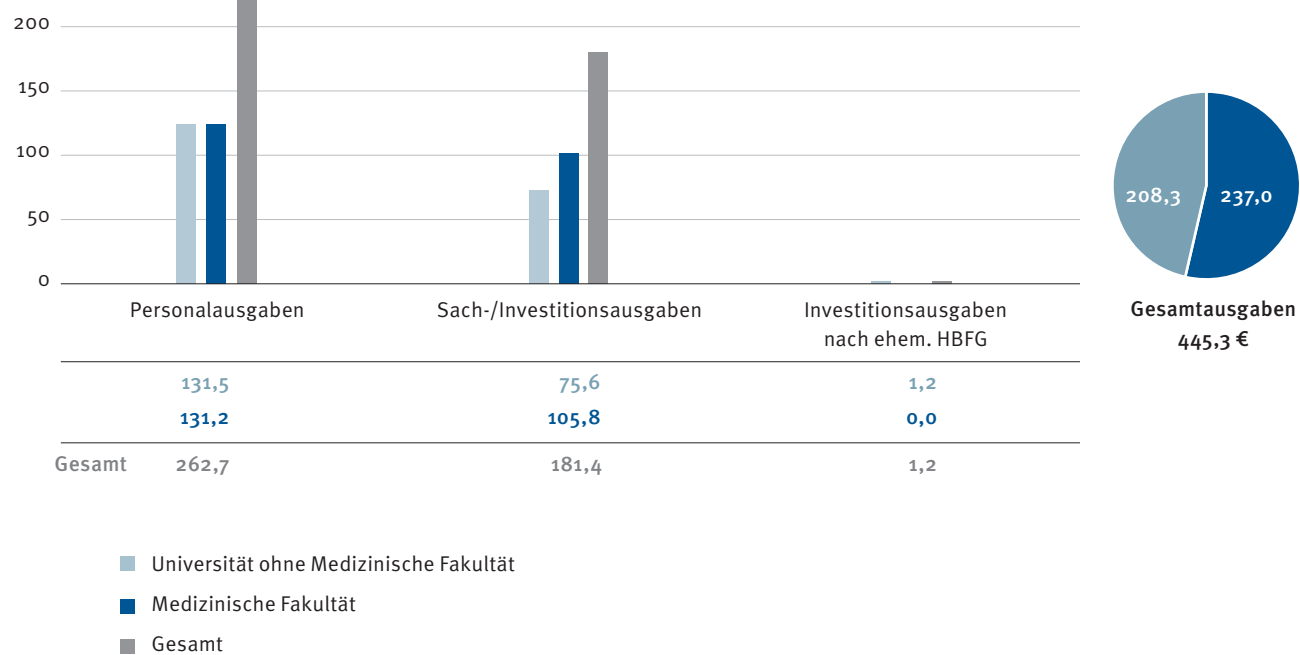


Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen in Mio €



Ausgaben in Mio €



Beschäftigte

Beschäftigte nach Personalkategorien

Universität ohne Medizinische Fakultät

	Gesamt 2024	Frauenanteil	Gesamt 2025	Frauenanteil
Professorinnen/Professoren	127	17%	127	17%
Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren	1	100%	1	100%
Wissenschaftliche Beamtinnen und Beamte	46	20%	46	20%
Wissenschaftliche Beschäftigte	777	36%	757	36%
Nichtwissenschaftliche Beamtinnen und Beamte	83	67%	80	69%
Nichtwissenschaftliche Beschäftigte	772	59%	788	60%
Auszubildende	27	41%	29	41%
Wissenschaftliche Hilfskräfte	48	42%	55	44%
Gesamt	1.881		1.883	

Medizinische Fakultät

	Gesamt 2024	Frauenanteil	Gesamt 2025	Frauenanteil
Professorinnen/Professoren	90	26%	92	29%
Stiftungsprofessorinnen/Stiftungsprofessoren	1	0%	2	50%
Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren	7	43%	4	50%
Wissenschaftliche Beamtinnen und Beamte	10	40%	10	40%
Wissenschaftliche Beschäftigte	1.692	61%	1.758	60%
Nichtwissenschaftliche Beamtinnen und Beamte	3	100%	3	100%
Nichtwissenschaftliche Beschäftigte	171	82%	187	79%
Auszubildende	-	-	-	-
Wissenschaftliche Hilfskräfte	102	79%	113	76%
Gesamt	2.076		2.169	

Forschung

Bund-Länder-Initiativen

Die hier genannten Forschungsprojekte werden aus Mitteln des Bundes im Rahmen der Exzellenzinitiative bzw. Exzellenzstrategie oder aus übergreifenden Fördermitteln von Bund und Ländern gefördert.

Sprecher <i>Institut/Abteilung</i>	Externe Partner
Exzellenzstrategie: EXC 2154 – Exzellenzcluster: Energiespeicherung jenseits von Lithium/Post Lithium Storage (POLiS)	
Prof. Dr. Maximilian Fichtner, <i>Helmholtz-Institut Ulm (HIU)</i> Prof. Dr. Axel Groß, <i>Universität Ulm</i> Prof. Dr. Helmut Ehrenberg, <i>Karlsruher Institut für Technologie</i>	KIT Karlsruher Institut für Technologie Assoziierte Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Die Förderinitiativen des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) unterstützen innovative Projekte und Ideen in der Forschung durch gezielte Förderprogramme, die unter anderem auf wichtige Innovations- oder Technologiefelder zugeschnitten sind.

Sprecher <i>Institut/Abteilung</i>	Projekttitel
Globale Gesundheit	
Im Programm „Globale Gesundheit“ werden Projekte in Nachwuchsgruppen gefördert.	
Prof. Dr. Konstantin Sparrer, <i>Institut für Molekulare Virologie</i>	IMMUNOMOD – Erforschung von neuartigen Strategien zur Unterstützung des angeborenen Immunsystems, um virale Erkrankungen zu bekämpfen
Jun.-Prof. Dr. Nathalie Oexle, <i>Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II</i>	EMIRA – Ecological Momentary Intervention zur Reduktion des Suizidrisikos unter Jugendlichen

Quantum Futur

Im Programm Quantum Futur werden Projekte zu Themen der Quantentechnologien zweiter Generation in akademischen Nachwuchsgruppen auf der Grundlage des Programms „Forschungsprogramm Quantensysteme – Spitzentechnologie entwickeln. Zukunft gestalten.“ gefördert.

Dr. Robert Cernansky, <i>Institut für Quantenoptik</i>	Q-SiCk – Integrierte Photonik für skalierbare und CMOS-kompatible Quantentechnologien in Siliziumkarbid
---	---

Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit „Ulm Child Health“ (UCH)

Die Universität Ulm ist einer von sieben Standorten.

Koordination: Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin, *Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*

Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit „ZI-Hub: Mental Health Alliance“

Koordination: Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg, ZI Mannheim

Ulm-Sprecher: Prof. Dr. Jörg M. Fegert, *Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie*

HoPE – A Holistic and system-biological approach to understand the biomolecular Pathomechanisms of Endometriosis

Koordination: Prof. Dr. Iris Kolassa, *Institut für Psychologie und Pädagogik, Abt. Klinische und Biologische Psychologie*

Partner: Charité, Universität Jena, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig, Immundiagnostik-AG Bensheim

Nationale Dekade gegen Krebs – Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)

Mit der Nationalen Dekade gegen Krebs stärkt das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) die Krebsforschung. Ein zentraler Baustein der Krebsforschung in Deutschland ist das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) mit sechs Standorten.

Prof. Dr. Hartmut Döhner,
Direktor NCT SüdWest, Ulm
Klinik für Innere Medizin III

Prof. Dr. Stephan Stilgenbauer,
Sprecher CCC-SüdWest
Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

NCT Standort SüdWest:
Onkologische Spitzenzentren Tübingen – Stuttgart (CCCTS) und Ulm (CCCU)

QSens – Quantensensoren der Zukunft aus dem Programm „Clusters4Future“

Universität Stuttgart und Universität Ulm mit IQST – Zentrum für Integrierte Quantenwissenschaften und Technologie

Sprecher: Prof. Dr. Jens Anders, Universität Stuttgart

Federführung Universität Ulm: Prof. Dr. Joachim Ankerhold, *Institut für Komplexe Quantensysteme*

Sonderforschungsbereiche der DFG

Die Sonderforschungsbereiche (SFB) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gehören zu den wichtigsten nationalen Förderwerkzeugen für Universitäten.

Sie dienen der Schwerpunktbildung, sind langfristig und fächerübergreifend ausgerichtet. Dauer: bis zu 12 Jahren.

SFB 1149: Gefahrenantwort, Störfaktoren und regeneratives Potential nach akutem Trauma

Sprecher: Prof. Dr. Florian Gebhard,
Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie

SFB 1279: Nutzung des menschlichen Peptidoms zur Entwicklung neuer antimikrobieller und anti-Krebs Therapeutika

Sprecher: Prof. Dr. Frank Kirchhoff,
Institut für Molekulare Virologie

SFB 1506: Aging@Interfaces

Sprecher: Prof. Dr. Hartmut Geiger,
Institut für Molekulare Medizin

SFB/TRR 234: Lichtgetriebene molekulare Katalysatoren in hierarchisch strukturierten Materialien: Synthese und mechanistische Studien (Catalight)

Sprecher: Prof. Dr. Sven Rau,
Institut für Anorganische Chemie I, Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena. Weitere Partner: Universität Wien, Max-Planck-Institut für Polymerforschung Mainz, Leibniz-Institut für Photonische Technologien e.V. Jena

Forschungsgruppen, Schwerpunktprogramme und weitere Projekte der DFG

Die Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) durch das Instrument von Forschungsgruppen ist mittelfristig ausgerichtet, dient der engen Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und etabliert häufig neue Arbeitsrichtungen. Dauer: meist 8 Jahre.

FOR 2333: Makromolekulare Komplexe in der mRNA Lokalisation

Prof. Dr. Dierk Niessing,
Institut für Pharmazeutische Biotechnologie

FOR 5583: Asset Allocation und Asset Pricing in regulierten Märkten und Institutionen

Prof. Dr. An Chen,
Institut für Versicherungswissenschaften

In DFG-Schwerpunktprogrammen steht die überregionale Kooperation der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Fokus. Dauer: 6 Jahre.

SPP 2141: Weitaus mehr als nur Verteidigung: Die verschiedenen Funktionen des CRISPR-Cas-Systems

Sprecherin: Prof. Dr. Anita Marchfelder,
Institut für Molekulare Botanik

SPP 2481: Blicke verstehen

Prof. Dr. Anke Huckauf,
Abteilung für Allgemeine Psychologie

Reinhart Koselleck-Projekte stehen für mehr Freiraum für besonders innovative und im positiven Sinne risikobehaftete Forschung. Dauer: 5 Jahre

Reinhart Koselleck-Projekt „Fighting pancreatic cancer by origin and niche - FIRE“

Prof. Dr. Alexander Kleger
Institut für Molekulare Onkologie und Stammzellbiologie

Kooperation mit der Helmholtz-Gemeinschaft

HIU Helmholtz-Institut Ulm (HIU) für Elektrochemische Energiespeicherung

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Maximilian Fichtner

Partnerstandort Ulm des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen Bonn (DZNE)

Kommissarische Standortsprecherin: Prof. Dr. Karin Danzer,
Klinik für Neurologie

DLR-Institut für Quantentechnologien (DLR-QT)

Projektleitung: Prof. Dr. Kai Bongs,
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

DLR-Institut für KI-Sicherheit

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Frank Köster,
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

EU-Förderung (ERC Grants)

Der Europäische Forschungsrat (European Research Council ERC) ist eine von der Europäischen Kommission eingerichtete wissenschaftsbegleitende Institution zur Förderung von exzellenten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit bahnbrechenden Forschungsprojekten. Der ERC besteht seit 2007 und wird über das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „HORIZON 2020“ sowie „HORIZON EUROPE“ finanziert.

HORIZON 2020

ERC Synergy Grant: HyperQ – Quantum hyperpolarisation for ultrasensitive nuclear magnetic resonance and imaging

Projektleitung:
Prof. Dr. Fedor Jelezko,
Institut für Quantenoptik

Prof. Dr. Martin Plenio,
Institut für Theoretische Physik

Prof. Dr. Jan Henrik Ardenkjær-Larsen,
TU Denmark

ERC Consolidator Grant: BeePath – Impact of vector-mediated transmission on the evolution and ecology of a bee virus

Projektleitung: Prof. Dr. Lena Bayer-Wilfert,
Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik

ERC Consolidator Grant: MitO2Health – Major depression as a metabolic disorder: The role of oxygen homeostasis and mitochondrial bioenergetics in depression etiology and therapy

Projektleitung: Prof. Dr. Iris-Tatjana Kolassa,
Institut für Psychologie und Pädagogik

HORIZON EUROPE
ERC Advanced Grant: Traitor Viruses: Traitor-virus-guided discovery of novel antiviral factors

Projektleitung: Prof. Dr. Frank Kirchhoff,
Institut für Molekulare Virologie

ERC-Consolidator Grant: NanOBatt – Nanoporous and redox-active hoops and macrocycles as organic electrode materials for batteries

Projektleitung: Prof. Dr. Birgit Esser,
Institut für Organische Chemie II und Neue Materialien

ERC-Consolidator Grant: CrossPeriBrain – Altered brain-periphery crosstalk as a key pathomechanism for high-risk phenotypes in humans

Projektleitung: Prof. Dr. Martin Heni,
Klinik für Innere Medizin I

ERC-Starting Grant: Manage HSC – The impact of human aged bone marrow niche on human hematopoietic stem cell function

Projektleitung: Jun.-Prof. Ph.D. Ani Grigoryan
Abteilung Molekulare Medizin, Zentralinstitut für Biomedizinische Technik

EU-Förderung (Koordination Universität Ulm)

Die hier genannten Projekte sind Forschungsprojekte, die von der EU im Programm „HORIZON 2020“ und „HORIZON EUROPE“ bzw. „CERV“, den Rahmenprogrammen der EU zur Förderung von Forschung und Innovation, gefördert werden und bei denen die Universität Ulm die Projektkoordination übernommen hat.

HORIZON EUROPE
MSCA-Doctoral-Network:

Eyes4ICU: Eyes for Information, Communication, and Understanding

Prof. Dr. Anke Huckauf,
Institut für Psychologie und Pädagogik

MSCA-Doctoral-Network:

PROSPER: Training the next generation of experts in knowledge-based design PRinciples Of induStrial-scale PhotoreActors

Projektleitung: Prof. Dr. Dirk Ziegenbalg,
Institut für Chemieingenieurwesen

CERV
CERV-2022-DAPHNE (Citizens, Equality, Rights and Values Programme):

TRICANDAC: Training to Improve Child Abuse and Neglect Diagnostic and Administrative Coding

Projektleitung: Prof. Dr. Andreas Jud,
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

Weitere ausgewählte Forschungsprojekte und Transferverbünde

Innovationscampus Quantentechnologien – QuantumBW

Bündelung wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Kompetenzen in Baden-Württemberg aus Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, High-Tech-Unternehmen und Startups.
Geschäftsstelle an den Universitäten Ulm und Stuttgart (IQST)
Sprecher (Bereich Wissenschaft): Prof. Dr. Joachim Ankerhold

Kooperation mit der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)

FhG-Außenstelle „Virusbasierte Therapien“ des FhG-Instituts für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB
Ansprechpartner: Prof. Dr. Michael Kühl

Transfer-Institut für Digitalisierung, Analytics und Data Science Ulm (DASU)

Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Ulm, der Industrie- und Handelskammer Ulm und der Stadt Ulm
Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Manfred Reichert, Prof. Dr. Karsten Urban (bis 31.03.2025), Prof. Dr. Steffen Zimmermann (ab 01.04.2025), Universität Ulm, Prof. Dr. Reinhold von Schwerin, Technische Hochschule Ulm

Boehringer Ingelheim – Ulm University BioCenter 3.0

Projektbezogene Zusammenarbeit in den Themengebieten Neuropsychiatrie, Pulmologie, CardioMetabolics, Immunmodulation in der translationalen Forschung
Sprecherin: Prof. Dr. Pamela Fischer-Posovszky

Förderung Carl-Zeiss-Stiftung: Center for Quantum Photonics Jena-Stuttgart-Ulm (QPhoton)

Sensortechnologien zur Kontrolle von Quantensystemen, Quantentechnologien für Quanten-Bildgebungsverfahren, Quanten-basierte Informationsverarbeitung
Ulmer Sprecher: Prof. Dr. Joachim Ankerhold

Carl-Zeiss-Stiftung - Nexus-Nachwuchsgruppe

Machine learning-based personalized inflammation phenotyping and molecular mechanisms of treatment resistance in major depression
Dr. Alexander Behnke

Ulmer Standort der Hahn-Schickard-Gesellschaft Forschungsgebiet „Diagnostics of the Future“

Hahn-Schickard-Institut für Mikroanalysesysteme
Mitglied des Leitungsgremiums: Prof. Dr. Boris Mizaikoff

BW-Stiftung – Förderprogramm Antivirale Therapien

Prof. Dr. Frank Kirchhoff, Prof. Dr. Jan Münch, apl.Prof. Dr. Christian Riedel, Prof. Dr. Konstantin Sparrer

Interdisziplinäres Nachwuchsforscherzentrum für Fertilitätsprotektion (FePro-Ulm)

Projektleitung: Prof. Dr. Katharina Hancke, PD Dr. Dr. Karin Bundschu

Verbundprojekt StartupSÜD

Universität Ulm (Koordination), Technische Hochschule Ulm, Hochschule Biberach, Hochschule Aalen, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim, assoziierte Hochschule Neu-Ulm
Sprecher: Prof. Dr. Michael Kühl

Graduierten- und Promotionskollegs

Die strukturierten Programme von Graduierten- und Promotionskollegs sind eine alternative Möglichkeit zu individuellen Promotionen.

GRK 2680 KoRaTo: Kooperative Apertursynthese für Radar-Tomographie

Sprecher: Prof. Dr.-Ing. Christian Waldschmidt,
Institut für Mikrowellentechnik (Partner: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

GRK 3012: KEMAI – Wissensinfusion und -Extraktion für Erklärbare KI in der Medizin

Sprecher: Prof. Dr. Timo Ropinski,
Institut für Medieninformatik

Graduiertenschule International Graduate School in Molecular Medicine Ulm (IGradU)

Vorstand: Prof. Dr. Bernd Knöll, *Institut für Neurobiochemie*
Prof. Dr. Manfred Frick, *Institut für Allgemeine Physiologie*
Prof. Dr. Dieter Rautenbach, *Institut für Optimierung und Operations Research*
Prof. Dr. Maja Vujić Spasić, *Institut für Molekulare Endokrinologie und Physiologie*

**Kooperatives Promotionskolleg gemeinsam mit der Technischen Hochschule Ulm:
Data Science and Analytics: Vertrauen in und Kontrolle von Algorithmen (DATSCI)**

Sprecher: Prof. Dr. Karsten Urban, Universität Ulm, Prof. Dr. Kathrin Stucke-Straub, Technische Hochschule Ulm

IQST-Graduiertenschule@QuantumBW

Sprecher: Prof. Dr. Fedor Jelezko,
Institut für Quantenoptik

Graduate School „Digital Transformation Heilbronn/Ulm – GSDT“

Sprecher: Prof. Dr. Matthias Klier, Universität Ulm, Prof. Dr. Heiner Lasi, Ferdinand-Steinbeis-Institut, Heilbronn

(Fach-) Kollegiate und Vertrauensdozent der DFG

Die Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bewerten die Anträge auf finanzielle Förderung von Forschungsvorhaben.

Ausschuss für Rechnungsprüfung	Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann, Kanzler
Fachkollegium Medizin	Fachvertreter Medizinische Physik, Biomedizinische Technik Prof. Dr. Gerhard Glatting, <i>Klinik für Nuklearmedizin</i>
Fachkollegium Neurowissenschaften	Fachvertreterin Molekulare Biologie und Physiologie von Nerven- und Gliazellen Prof. Dr. Leda Dimou-Rörentrop, <i>Klinik für Neurologie</i>
Fachkollegium Informatik	Fachvertreter Bild- u. Sprachverarbeitung, Computergraphik und Visualisierung, Human Computer Interaction, Ubiquitous und Wearable Computing Prof. Dr. Enrico Rukzio, <i>Institut für Medieninformatik</i>
Fachkollegium Mikrobiologie, Virologie und Immunologie	Fachvertreter Virologie Prof. Dr. Thomas Stamminger, <i>Institut für Virologie</i>
Fachkollegium Elektrotechnik und Informationstechnik	Fachvertreter Kommunikationstechnik und -netze, Hochfrequenztechnik und photonische Systeme, Signalverarbeitung und maschinelles Lernen für die Informationstechnik Prof. Dr. Christian Waldschmidt, <i>Institut für Mikrowellentechnik</i>
DFG Senats- und Bewilligungsausschuss für die Graduiertenkollegs	Prof. Dr. Birte Glimm, <i>Institut für Künstliche Intelligenz</i>
DFG Senats- und Bewilligungsausschuss für die Sonderforschungsbereiche, Ständige Senatskommission der DFG für Grundsatzfragen der biologischen Vielfalt (SKBV)	Prof. Dr. Simone Sommer, <i>Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik</i>
Vertrauensdozent der Universität Ulm	Prof. Dr. Karsten Urban, <i>Institut für Numerische Mathematik</i>

Preise, Auszeichnungen und Ehrungen

Diese genannten Auszeichnungen stellen eine Auswahl dar und wurden im Jahr 2025 überreicht.

Auszeichnung	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Lehrende, Studierende
„Highly Cited Researchers“	Prof. Dr. Hartmut Döhner Prof. Dr. Steven Jansen Prof. Dr. Fedor Jelezko Prof. Dr. med. Stephan Stilgenbauer
Ulmer Universitätslehrpreis 2024	Prof. Dr. Walter Karlen
ExzellenziaUlm – Forschungspreis für exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Ulm	Jun.-Prof. Dr. Ann-Christin Haag
Ulmer Universitätssonderpreis für herausragendes studentisches Engagement	Studierendengruppe Die WissenSchaffer
Kooperationspreis Wissenschaft-Wirtschaft 2024	Kooperation mit der Firma NVision Imaging Technologies GmbH, Ulm Prof. Dr. Fedor Jelezko, Prof. Dr. Martin Plenio Kooperation mit den Firmen Airbus Defence & Space, Friedrichshafen und STI GmbH, Immenstaad Prof. Dr. Claus Braxmaier
OTFRID-FOERSTER-Medaille – höchste Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie (DGNC)	Prof. Dr. Gregor Antoniadis
Internationaler Dr. Barbara Mez-Starck-Preis	Prof. Dr. Maximilian Fichtner
Lehrboni	Biologie: Stefan Brändel Chemie: Dr. Lena Harwardt Informatik: Dr. Alexander Raschke Ingenieurwissenschaften: Prof. Ph.D. Carl E. Krill Lehramt: Dr. Koenraad Audenaert Mathematik: Klaus Stolle Medizin: AG Neurochirurgie – Global Health and Global Neurosurgery: Prof. Dr. Jan Coburger, Dr. Claudia Grab-Kroll, Prof. Dr. Thomas Kapapa, PD Dr. Peter Meißner Physik: Prof. Dr. Christof Gebhardt Psychologie: Dr. Max Auerswald Weiterbildende Studiengänge: Steffen Moser Wirtschaftswissenschaften: Prof. Dr. Georg Gebhardt Zahnmedizin/Molekulare Medizin/Molecular and Translational Neuroscience: AG Pharmakologie und Toxikologie: Prof. Dr. Holger Barth, Prof. Dr. Panagiotis Papatheodorou, Prof. Dr. Christoph Schmidt
Promotionspreise 2024 der Ulmer Universitätsgesellschaft	Dr. Matthias Domhardt Dr.-Ing. Stefan Reich Dr. Tobias Drey Dr. Lukas Moritz Niebel Dr. Ilai Schwartz Dr. Ulrich Stifel Dr. Carolin Seeling Dr. Manuel Seefelder Dr. Nensi Ikononi
DAAD Preis 2025	Injung Choi
Südwestmetall Förderpreis	Dr. Anna Veronika Aubele
Harald Rose-Preis 2024	Julia La Roche, Zentrale Einrichtung Elektronenmikroskopie
Young Researchers' Science Day 2025	1. Platz: Dr. Julia Téoule 2. Platz: Dr. Christine Schillings

Berufungen

Neuberufungen

Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie	PD Dr. Robert Heinrich, KIT W3-Professur für Software Engineering
	Dr. Fabian Just, Göteborg W3-Professur für Mental Health Technologies
	Dr. Bianca Wiesmayr, Linz W1-Professur Software Engineering
	Dr. Gesina Schwalbe, Lübeck W1-Professur für Erklärbare Künstliche Intelligenz
	Dr. Sarah Wilker, Bielefeld W3-Professur für Global Mental Health
Fakultät für Naturwissenschaften	Prof. Dr. Sabine Richert, Frankfurt/Main W3-Professur für Physikalische Chemie
	Prof. Dr. Sebastian Seibold, Dresden W3-Professur für Resilienz von Ökosystemen
Medizinische Fakultät	Jun.-Prof. Dr. Nathalie Oexle, Ulm W3-Professur für Suizidprävention und Psychische Gesundheit
	PD Dr. Friederike Liesche-Starnecker, Augsburg W3-Professur für Neuropathologie
	PD Dr. Zsuzsa Jenei-Lanzl, Frankfurt/Main W3-Professur für Molekulare und Translationale Orthopädische Forschung
	apl. Prof. Dr. Melanie Haffner-Luntzer, Ulm/Berlin W3-Professur für Experimentelle Unfallchirurgische Forschung
	Prof. Dr. Irene Neuner, Aachen W3-Professur für Psychiatrie und Psychotherapie
	Ph.D. Vera Correia Martins, Portugal W3-Professur für Immunologie

Wegberufungen

Prof. Dr. Harald Ehrhardt, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Charité Berlin
Prof. Dr. Adriaan Graw, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Universität Erlangen
Prof. Dr. Lena Bayer-Wilfert, Institut für Evolutionsökologie Universität Regensburg
Prof. Dr. Andreas Jud, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Universität Zürich

Weitere Personalia

Pensionierungen

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III
Prof. Dr. Manfred Ayasse, Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik
Prof. Dr. Werner Smolny, Institut für Wirtschaftspolitik

Laufende Stiftungsprofessuren

DRK Blutspendedienst	Prof. Dr. Hubert Schrezenmeier, C4-Professur für Transfusionsmedizin und Immunologie
Stiftung BINZ	Prof. Dr. Camilla Metelmann, W3-Ahnefeld-Stiftungsprofessur für Notfallmedizin

Gremienbesetzung

Das Präsidium

Präsident	Prof. Dr.-Ing. Michael Weber
Kanzler	Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann
Vizepräsident für Forschung	Prof. Dr. Joachim Ankerhold
Vizepräsident für Kooperationen	Prof. Dr. Michael Kühl
Vizepräsidentin für Lehre	Prof. Dr. Dr. Olga Pollatos
Vizepräsident für Karriere	Prof. Dr. Dieter Rautenbach

Die Fakultäten

Dekan	Prodekanin/Prodekan	Studiendekanin/Studiendekan
■ Medizinische Fakultät		
Prof. Dr. Thomas Wirth	Prof. Dr. Markus Huber-Lang Prof. Dr. Anita Ignatius Prof. Dr. Florian Gebhard Prof. Dr. Tobias Böckers	Prof. Dr. Tobias Böckers (Humanmedizin, Advanced Oncology) Prof. Dr. Dr. Bernd Lapatki (Zahnmedizin) Prof. Dr. Leda Dimou-Rörentrop (Molekulare Medizin, Molecular and Translational Neuroscience)
■ Fakultät für Naturwissenschaften		
Prof. Dr. Kay-Eberhard Gottschalk	Prof. Dr. Nils Johnsson Prof. Dr. Thorsten Bernhardt Prof. Dr. Marcus Fändrich Prof. Dr. Alexander Kühne	Prof. Dr. Jens Michaelis (Physik) Prof. Dr. Alexander Kühne (Chemie) Prof. Dr. Marcus Fändrich (Biologie)
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften		
Prof. Dr. Gunter Löffler	Prof. Dr. Jeroen Sijssling Prof. Dr. An Chen Prof. Dr. Robert Stelzer Prof. Dr. Sebastian Kranz	Prof. Dr. Karsten Urban (Computational Science and Engineering) Prof. Dr. Sebastian Kranz (Wirtschaftswissenschaften) Prof. Dr. Jeroen Sijssling (Mathematik) ab 1.10.2025 Prof. Dr. Stefan Wewers (Lehramt)
■ Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik and Psychologie		
ab 01.04.2025: Prof. Dr. Matthias Tichy bis 31.03.2025: Prof. Dr. Anke Huckauf	Prof. Dr. Dr. Daniel Braun ab 01.04.2025: Prof. Dr. Iris-Tatjana Kolassa Prof. Dr.-Ing. Christian Damm Prof. Dr.-Ing. Robert Fischer bis 31.03.2025: Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kissinger	Prof. Dr. Birte Glimm (Informatik und Cognitive Systems) Prof. Dr. Harald Baumeister (Psychologie) ab 01.04.2025: Prof. Dr.-Ing. Christian Damm (Ingenieurwissenschaften/ Informationssystemtechnik) bis 31.03.2025 Prof. Ph.D. Carl E. Krill (Elektrotechnik und Informations- technologie/Informationssystemtechnik)

Der Senat

Amtsmitglieder	Präsident: Prof. Dr.-Ing. Michael Weber (Vorsitzender) Kanzler: Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann Gleichstellungsbeauftragte: Prof. Dr. Anna-Katharina Rohlf (ab 01.10.2025), Prof. Dr. Aurelia Péraud (bis 30.09.2025)
Wahlmitglieder	
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer	
 Fakultät für Naturwissenschaften	Prof. Dr. Max von Delius Prof. Dr. Kay-Eberhard Gottschalk Prof. Dr. Axel Groß Prof. Dr. Jan Tuckermann
 Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie	Prof. Dr. Martin Baumann Prof. Dr.-Ing. Christian Waldschmidt Prof. Dr. Maurits Ortmanns Prof. Dr. Manfred Reichert
 Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	Prof. Dr. Heribert Anzinger Prof. Dr. Irene Bouw Prof. Dr. Paul Johannes Wentges Prof. Dr. Stefan Funken
 Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Stefan Michael Britsch Prof. Dr. Thomas Hoffmann Prof. Dr. Hans Armin Kestler Prof. Dr. Barbara Spellerberg Prof. Dr. Florian Steger Prof. Dr. Leda Dimou-Rörentrop
Akademische Beschäftigte	Dr.-Ing. Magarita Puentes-Damm Dr. Alexander Raschke apl. Prof. Dr. Ulrich Ziener ab 01.10.2025: PD Dr. Sabine Vettorazzi bis 30.09.2025: apl. Prof. Dr. Christine Kranz
Promovierende	ab 01.10.2025: Noah Lettner Leon Reichardt bis 30.09.2025: Marit Steiner Nicolas Kainz
Studierende	Jette Kirsch Annika Riepe ab 01.10.2025: Sarah Högerle Julian Beier bis 30.09.2025: Florian Feuchtmayr Igor Mikhailov
Sonstige Beschäftigte	Thomas Haimerl Matthias Schneiderhan Claudia Weilguni Christine Sommerfeld

Beratende Teilnahme	
	<i>Nebenamtliche Mitglieder des Präsidiums</i> Vizepräsident Prof. Dr. Joachim Ankerhold Vizepräsident Prof. Dr. Michael Kühl Vizepräsidentin Prof. Dr. Dr. Olga Pollatos Vizepräsident Prof. Dr. Dieter Rautenbach <i>Dekane der Fakultäten (soweit nicht Wahlmitglied)</i> Prof. Dr. Thomas Wirth, Medizinische Fakultät Prof. Dr. Kay-Eberhard Gottschalk, Fakultät Naturwissenschaften Prof. Dr. Gunter Löffler, Fakultät Mathematik und Wirtschaftswissenschaften ab 01.04.2025: Prof. Dr. Matthias Tichy, Fakultät Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie bis 31.03.2025: Prof. Dr. Anke Huckauf, Fakultät Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie <i>Universitätsklinikum</i> Prof. Dr. Udo X. Kaisers, Leitender Ärztlicher Direktor Bettina Rottke, Kaufmännische Direktorin (soweit Universitätsklinikum betroffen, § 19 Abs. 2 Satz 2 Ziffer 2 LHG) <i>Vertretender der Studierendenschaft mit beratender Stimme (§ 65a Abs. 6 LHG):</i> ab 01.11.2025: Matthias Ruf bis 31.10.2025: Jakob Wein <i>Vorsitzende des Promovierendenkonvents</i> ab 01.10.2025: Lennart Bosch bis 30.09.2025: Marit Steiner <i>Beauftragte für Chancengleichheit</i> Renata Löw de Mata

Senat der Universität Ulm



Universitätsrat

Der Universitätsrat

Externe Mitglieder	
Dr. Klaus Dieterich	Ehem. Vorsitzender der Geschäftsleitung Forschung und Vorausbildung der Robert Bosch GmbH
Dr. Udo-Martin Gómez	Mitglied der Geschäftsführung, Zentralbereich Forschung und Vorausbildung der Robert Bosch GmbH
Prof. Dr. Sabine Maasen	Professur für Wissenschafts- und Innovationsforschung, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Hamburg Direktorin der Transferagentur, Universität Hamburg
Dr. Dirk Stenkamp	Senior Vice President, Research Site Germany, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG Biberach
Prof. Dr. Angelika Vollmar	Department of Pharmacy - Center for Drug Research Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Markus Weber	Mitglied des Vorstands der ZEISS Gruppe und Leiter der Sparte Medical Technology
Prof. Dr. Tanja Weil	Direktorin des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung, Mainz
Interne Mitglieder	
Prof. Dr.-Ing. Klaus Dietmayer	Institut für Mess-, Regel- und Mikrotechnik
Prof. Dr. Thomas Seufferlein (ab 01.02.2025)	Ärztlicher Direktor der Klinik für Innere Medizin I, Universitätsklinikum Ulm
Prof. Dr. Karsten Urban (bis 31.01.2025)	Institut für Numerische Mathematik
Beate Mendler	Nichtwissenschaftliches Mitglied
Jana Tertel	Studentisches Mitglied
Beratende Mitglieder	
Prof. Dr.-Ing. Michael Weber	Präsident
Prof. Dr. Michael Kühl	Vizepräsident für Kooperationen
Prof. Dr. Joachim Ankerhold	Vizepräsident für Forschung
Prof. Dr. Dr. Olga Pollatos	Vizepräsidentin für Lehre
Prof. Dr. Dieter Rautenbach	Vizepräsident für Karriere
Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann	Kanzler
Dr. Justus Lentsch	Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Prof. Dr. Anna-Katharina Rohlfs (ab 01.10.2025) Prof. Dr. Aurelia Péraud (bis 30.09.2025)	Gleichstellungsbeauftragte

Rund 800 Absolvierende wurden am Freitag vor dem Schwörwochenende auf dem Münsterplatz Ulm auf der zweiten Akademischen Abschlussfeier verabschiedet.



www.uni-ulm.de